

Wortern ausstehen. Aber auch auf den Haltestationen können sie sich von den Strapazen nicht erholen, denn die Etappenhäuser sind derart, daß man sie füglich nicht menschliche Wohnungen nennen kann; es sind übertriebene kalte Pöcher, ohne Licht und Ventilation, voll von Ratten und allem möglichen Ungeziefer. Die Arrestanten erhalten für ihren Unterhalt täglich 8 1/2 Kopfen (18 Pf.). Nun muß man aber wissen, daß man auf den sibirischen Landstraßen weder für einen Rubel, noch viel weniger aber für Kopfen auch nur ein Stück Brod kaufen kann. Die Arrestanten sind deshalb von einer Stadt bis zur anderen — und die sibirischen Städte sind bekanntlich sehr dünn gesät — dem Hunger preisgegeben. Dem Fürsten Solizyn ist es gelungen, in mehreren sibirischen Städten Gesellschaften zu gründen, welche sich die Unterstützung der „Unglücklichen“, wie in Sibirien die Deportierten mit Recht genannt werden, auf ihrem Wege in die Verbannung zur Aufgabe gesetzt haben. Außerdem hat sich Fürst Solizyn auch an die Redaktionen der hervorragenden russischen Zeitungen mit der Bitte gewendet, für den gleichen Zweck Subskriptionen zu eröffnen. Die Zuhörer waren von Solizyns Vortrag so ergriffen,

daß sie sofort unter sich eine Sammlung veranstalteten, deren Ertrag dem Fürsten eingehändigt wurde.

Kirchen-Nachrichten

für Sachsen.
Freitag, den 17. April. Vorm. 9 Uhr Wochenkommunion durch Oberpfarrer Seidel.

Familiennachrichten.

Geboren: Hr. Pastor G. Werner in Altkadtwaldenburg ein S. — Hr. Landrichter Dr. Hegheim in Greiz ein M.
Verlobt: Fr. Helene Liehner in Liebertsdorf mit Hr. Fritz Hilde in Döitz. — Fr. Magdalena Baser mit Hr. Diakon Rudolf Dietrich in Leipzig. — Fr. Gertrud Dreß mit Hr. Kaufmann Max J. Döbzig in Freiberg. — Fr. Anna Wiegner in Leipzig mit Hr. Real-Schuloberlehrer cand. r. m. Felix Streil in Blauen f. B. — Fr. Elisabeth Kamrad in Großenhain mit Hr. Julius Strauß in Götha a. d. Elbe. — Fr. Sophie Starke in Berlin mit Hr. Fabrikbesitzer Bernhard Waecker in Rautenkranz. — Fr. Anna Gebauer mit Hr. Apotheker F. A. Wimmer in Luga.
Vertraut: Hr. Berthold Wittenbecher mit Fr. Alida Denner in Leipzig. — Hr. Johann Dr. chir. dent. Paul Schwarze mit Fr. Johanna Helm in Leipzig.
Wutwählige Witterung für den 16. April: (Aufgehellte Prognose n. d. Vorpommerschen Wettertelegraph.)
Wendung nicht in Aussicht.

Mit Eintritt des Frühjahrs erhält nicht nur die Natur eine, die schönste Zeit des Jahres veratende Gewandung, sondern auch — unsere Frauenwelt. Neben dem Saisonwechsel folgend, geht die Mode von den schweren, dunkelfarbigen Winterstoffen zu leichteren, hellen, die Trägerin und den Beschauer fröhlich stimmenden Frühlingsgewändern über. Sehr anziehend illustriert diesen Wechsel der außerordentlich reichhaltige Moderteil der uns vorliegenden Nr. 15 des „Häuslichen Ratgebers“. U. a. sehen wir darin auch Modelle zu Kostümen für den Radfahrort, der ja immer Anhängerinnen im weiblichen Geschlecht findet. Auch der übrige Inhalt der Nummer ist sehr interessant, so ein Artikel der bekannten Kämpferin für die Frauenrechte, Eliza Schenkhauser, über „Gleichberechtigung und Solidarität“ und eine Plauderei von Minna Wittstein-Abelt über „Frauen als Schmuggler.“ Nicht minder bringt das Feuilleton wie immer fesselnde, sorgfältig ausgewählte Lesestoff. Wer den „Häuslichen Ratgeber“ noch nicht kennt, lasse sich von der Verlagsabteilung (Robert Schneweiß in Berlin W. 30, Eßholzstraße 19) eine Probenummer kostenlos zusenden.

Moderne Kleiderstoffe

für Frühjahr und Sommer,
in reichhaltigster Auswahl und in jeder Preislage.

Große Auswahl hocheleganter

einzelner Roben

in den neuesten Geweben und feinsten Farbenstellungen
empfiehlt

F. Jander vormals C. H. Weigel,
Lichtenstein, am Markt.

Der Stolz der Hausfrau

ist eine blendend weiße Wäsche, und hat sich zur Erzielung einer solchen

Dr. Thompson's Seifenpulver

unter vielen am besten bewährt.

Seifenpulver „Schwan“.



Chocoladen- und Zuckerwaren-Fabrik von Gebr. Stollwerck, Köln.

Dampfbetrieb: 650 Pferdekräften mit 451 Arbeitsmaschinen.

Ende 1890: 1377 Personen beschäftigt.

Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben Stollwerck'sche Fabrikate im In- und Auslande eingebürgert.

48 Medaillen und 26 Hofdiplome
anerkennen ihre Vorzüglichkeit.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's sind in allen Städten Deutschlands in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften vorräthig.

Gut eingedrehtes

Feldwiesenhay,

sowie einige Schock Haferstroh

und frühzeitige Samenartikeln

(Blau und Blaugrün) verkauft

H. Kästner, Fleischermeister.

H. Heidelbergwein,

H. Johannisbeerwein,

H. Apfelwein

empfiehlt G. Wegner.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein (Markt 179).

Wieder eine neue Auflage, und zwar innerhalb 16 Jahren die 22., erschien sechsen von

Karl Urbach's

Preis-Klavierschule,

die von 40 vorliegenden Klavierschulen mit dem Preise getront wurde und die in 16 Jahren einen Absatz von

170,000 Exemplaren

hatte. Dieselbe kostet brosch. nur 3 M. — elegant gebunden mit Lederband und Gold 4 M. — in Ganzleinenband mit Gold- und Schwarzdruck 5 M. — in Ganzleinenband mit Goldschnitt 6 M.

Die Presb. Lehrzeitung schreibt über diese Schule: „Wer an der Hand eines tüchtigen Klavierschülers diese Schule durchgearbeitet hat, kann sich davon hören lassen.“

Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung, sowie direkt von

Max Hesse's Verlag in Leipzig.

Frischer Schellfisch

ist eingetroffen und empfiehlt billigt Louis Arends.

Zur feinsten Ausföhrung von

Diplomen

für Militär-, Seemann-, Bau-,
Vogel-, Bienen-, Gartenbau- u. Landw. Vereine,
für Feuerwehren, Schützen, Kegelschützen,
Berg- und Klettervereine,
sowie Handel und Gewerbe.

Sinladungs-Briefen,

Verlobungs-

und anderen

Karten

sowie aller Druckarbeiten bei

billigsten Preisen

empfiehlt sich

Die Buchdruckerei

des

„L.-C.-Fageblattes“

Carl Matthes (Markt 179).



Es ist anerkannt einzig bewährte Mittel gegen Ratten und Mäuse schnell und sicher zu töten, ohne für Menschen, Haustiere und Geflügel schädlich zu sein. Packung 1/2 Pf. und 1 Pf.

Verkaufsstelle: G. Franke, Lichtenstein, am Markt.

1/2 Pf. breiter

Webstuhl

mit 10 Chor breiter Vorrichtung zu laufen gerüst.

F. Schmitt, R. Hoflag.

Germania.

Heute Donnerstag abend punkt 9 Uhr

Verammlung.

Der Vorstand.

Auktion!

Sonnabend, d. 18. d. M., von 8 bis 10 Uhr abm. vertheilte ich in meiner Auktionshalle einige zu überzeigte Sachen, als: 1 Halb-Chaise, 1 Sofa, 2 Matrasen, 2 Schränke, 1 Partie Stühle, Nähtische, Spiegel, Bilder, 1 Rover, email. liertes Küchen-Geschirr, 1 Spielbrett, verschiedene Haushalt- und Wirtschaftsgegenstände, Gypsfiguren u. s. w. 10 Uhr Schluß der Auktion.

Paul Thonfeld,

Chwingerstraße.

Valparaiso-Honig

empfiehlt billigt Ed. Wegner.

Prima-Qualität frischgeschlachtetes

Mastochsenfleisch

empfehlen Eduard Landgraf und

Richard Sigert,

Hörsdorf.

Holzstoff-Fabrik

m. Lokomob. u. 200 Pferd. Wasserkr., in holz. Gegend t. Ergeb., ist m. elegantem Gut, welches sich seines Partes und Lage halber zum Sommerort eignet, bei 75 000 Mk. Ang. — Restkaufgeld hypoth. feststehend — zu verk. beauftr.

Franz Flachowsky, Lichtenstein.

Eine Taube

(Schwarzflügel) hat sich verfliegen. Gegen Belohnung abzugeben an die Expedition des Tagblattes.

Nr. 1
Dieses
Bestellen

etwas a
der nun
so wird
ergriffen
schen de
Arbeit
lung d
will dem
aber ni
zuverlä
ganzen
was ni
schen B
Kleinig
erschei
nun er
wie um
Welt g
Genau
es mit
er And
schön f
Kleinig
wird sp
gewerbl
feinem
niert, n
die Zeif
etwas
befehlen
Gehord
Kraut
vor Ba
will!“,
solche
Lehrer
und wa
dies ni
nicht.
seinen
so ist d
nug ge
sehung

durch a
arg gef
und S
Wildes
Schaden
haben
Aber an
vermag
Wild u
besteht
Leine
sächlich
welche
vom n
betreffen
auftrag
polizist
und bez
lich die
besitzer
nicht an
felerlich
Rischsch
durch d
rat 20
öffnung
Gewer
nahm,
Stamm,
(Nicht